

 <p>Kulturstiftung Sachsen-Anhalt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Handzeichnung</p> <p>Museum: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt - Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) Friedemann-Bach-Platz 5 06108 Halle (Saale) (0345) 21 25 90 kunstmuseum- moritzburg@kulturstiftung-st.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: MOIHH00742</p>
--	---

Beschreibung

Der Maler Franz Theodor Grosse verbildlichte in dieser Handzeichnung ein Gleichnis aus dem Matthäus-Evangelium. Inmitten von Feldarbeitern mit Lendenschurz und athletischem Körperbau sitzt Jesus Christus und leitet die Arbeiter an, das Unkraut zu bündeln, um es zu verbrennen und das Getreide zu sammeln. In Matthäus 13, 24-30 wird das Gleichnis vom Unkraut wie folgt beschrieben: "Und Jesus erzählte ihnen noch ein anderes Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Mann, der guten Samen auf seinen Acker säte. Während nun die Leute schliefen, kam sein Feind, säte Unkraut unter den Weizen und ging wieder weg. Als die Saat aufging und sich die Ähren bildeten, kam auch das Unkraut zum Vorschein kam, gingen die Knechte zu dem Gutsherrn und sagten: Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt dann das Unkraut? Er antwortete: Das hat ein Feind von mir getan. Da sagten die Knechte zu ihm: Sollen wir gehen und es ausreißen? Er entgegnete: Nein, sonst reißt ihr zusammen mit dem Unkraut auch den Weizen aus. Lasst beides wachsen bis zur Ernte. Wenn dann die Zeit der Ernte da ist, werde ich den Arbeitern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber bringt in meine Scheune." Im Evangelium wird das Gleichnis mit der Macht des Reich Gottes interpretiert, welches negative Einflüsse nicht brechen können. Das Weizen und das Unkraut stehen symbolisch für Gut und Böse der Menschheit, welches gleichzeitig existiert, aber entweder geerntet wird bzw. in den Himmel kommt, oder aber im Fegefeuer verbrennt.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

317 x 367 mm Bildgröße

Ereignisse

Hergestellt	wann	1865
	wer	Theodor Grosse (1829-1891)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

Schlagworte

- Arbeiter
- Christentum
- Feld
- Getreide
- Gleichnis
- Zeichnung